

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 16

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# SCHACH

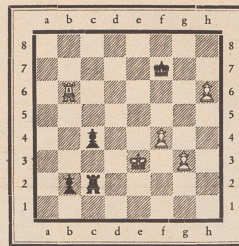
Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

Ein harter Kampf unter Meisterspielern aus dem diesjährigen Winterturnier der Schachgesellschaft Zürich

Weiß: H. Schürmann Schwarz: F. Janda  
Holländische Verteidigung

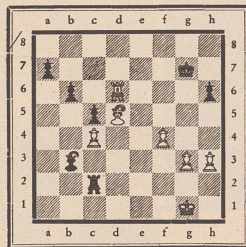
1. d4, f5 2. c4, e6 3. Sf3, Sf6 4. g3, Lb4+ 5. Sc3, 0—0 6. Lg2, d6 7. 0—0, L×c3 8. b×c3, c6  
Nach beidseitigem ruhigem Aufbau konnte Schwarz aktiver fortsetzen; evtl. mit De7 (e6—e5 vorbereitend) oder Se4 mit möglichst langer Behauptung des Zentrumsfeldes e4.
9. Sd2! Sbd7 10. e4, f×e4 11. S×e4 S×e4 12. L×e4, Sf6 13. Lg2, Da5 14. Ld2, e5  
Schwarz kannte seine Schwäche: e6. Er versucht deshalb, diesen Bauer auf dem Tauschweg zu beseitigen.
15. c5, De7  
Auf d6×c5 folgt d4×e5!
16. Db3+, Kh8  
Falls d5, so d×e5, D×e5, Tael, Dh5 (De7? Lf4!) c4! mit besserem Spiel.
17. c×d6, D×d6 18. d×e5, D×e5  
Nicht gut wäre D×d2 wegen e×f6, und jetzt muß der g-Bauer nehmen, denn auf T×f6 folgt Td1 mit Damenverlust wegen Mattdrohung Td8+.
19. Lf4, Dh5 20. Tael, Sg4 21. h3, Sf6 22. Te5, Dg6 23. Tfel, h6  
Es drohte Tg5.
24. Db4, Td8 25. Db3  
Gegen Df7 oder Dc2 gerichtet.
- 25... Tf8  
Die weiße Druckstellung hält an und Schwarz hat keine Möglichkeit, Le8 und Ta8 ins Spiel zu bringen. Der Textzug ist als Vorbereitung für Df7 gedacht.
26. Kh2, Td8  
Df7 würde mit Db4 beantwortet, und Schwarz kann wieder nicht Ld7 ziehen.
27. a4, Tf8 28. Dc4?  
Wozu? Entlastet nur b7. Stark war a5, drohend a5—a6.

- Falls dann a7—a6, so Lf4—c1—a3 mit weiterer Einengung der gegnerischen Kräfte.
- 28... Ld7 29. Db4, b6  
Diesen günstigen Moment hat Schwarz zur Entwicklung seines Damenflügels benützt.
30. Db1  
Weiß erkennt, daß die geplante Einkreisung fehlgeschlagen hat. Nun spekuliert er auf das Endspiel, wo ihm seine beiden Läufer gute Dienste leisten sollen.
- 30... D×b1 31. T×b1, Tae8 32. Tbe1, T×e5 33. L×e5, Te8 34. f4, c5 35. Tal, Lf5?  
Ueberläßt dem Gegner die wichtige d-Linie. Richtig war Te6, um Lc6 spielen zu können. Das Remis lag hier sehr nahe.
36. Td1, Le2  
Dieses Manöver ist nachteilig.
37. Td6! L×a4 38. L×f6, g×f6 39. T×f6, Kg7 40. Td6, Te3 41. c4, Tc3 42. Ld5, Te2+ 43. Kgl, Lb3 44. Td7+?  
Den Gewinnweg verfehlt! Richtig war f5! L×c4, f6+, Kg6 (Kf8? Td8# oder Kh8? Td8+, Kh7, Le4#), f7+, Kg7, Tg6+ und gewinnt. Oder f5! Tc1+, Kg2! L×c4, f6+, Kh7, Le4+, Kg8, Lg6! und gewinnt. (Siehe Diagramm.)



Stellung vor 56. 14—15

- 56... Tc3+! 57. Kd4, Tb3 58. h7, Kg7  
Es konnte auch b1=D geschehen.
59. Th6, Kh8! 60. Th1, b1=D 61. T×b1, T×b1  
Weiß gab auf. Der schwarze König und sein Turm fangen die weißen Bauern ab. Ein verpalter Sieg führt oft zum Verlust!



Stellung vor 44. Td6—d7+?

- 44... Kf8 45. T×a7, L×c4 46. Tf7+, Ke8 47. L×c4, T×c4 48. Tf6, b5 49. T×h6, b4 50. Tb6, Tc3 51. Kf2, b3 52. h4  
Der Wettlauf der Freibauern beginnt.
- 52... c4 53. h5, Tc2+ 54. Ke3, b2 55. h6, Kf7!  
Falls Tc3+? Kf2, Tb3, T×T, c×T, h7, b1=D, h8=D+.
56. f5  
Um ein Tempo zu spät, sonst wäre Tb7+, Kg8+, Ke4, c3, Kf5, Tc1, Kg6 für das Mattbild ausreichend gewesen, aber in diesem Moment folgt b1=D+ und der Tb7 ist auch angegriffen. (Siehe Diagramm.)

## SCHACH-NACHRICHTEN

**Schweizerisches Nationalturnier in Zürich?** Die anfänglichen Schwierigkeiten der Durchführung des diesjährigen Nationalturniers haben, dank der Bereitwilligkeit eines Zürcher Unternehmens, welches die Veranstaltung im vollen Umfang durchzuführen gedenkt, eine unerwartet günstige Wendung genommen. Geplant ist die Abhaltung des Meisterturniers mit Ausschreibung des Landestitels, die Hauptturniere I, II und III, sowie das Allgemeine Turnier. Eine Neuerung besteht insofern, als das letztere Turnier in unabhängige Sechsergruppen aufgeteilt wird, so daß jeder Teilnehmer 5 Partien zu spielen hat. Mit Rücksicht auf die tagsüber beruflich tätigen Schachspieler werden Abendgruppen neben Nachmittagsgruppen gebildet. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, wogegen in den oberen Klassen die Mitgliedschaft zum Landesverband erforderlich ist. In Anbetracht der unbeschränkten Aufnahmemöglichkeit im Allgemeinen Turnier wird das bisher übliche Sonntagsturnier fallen gelassen. Als Datum ist der Monat Juli vorgeschlagen worden. Das Projekt liegt gegenwärtig in den Händen des Zentralvorstandes des Schweizerischen Schachvereins zur Begutachtung. Da mit der Annahme zu rechnen ist, fällt das Projekt der Sektion Genf, die nur das Meisterturnier übernehmen wollte, außer Betracht. Für das in Mitleidenschaft gezogene schweizerische Schachleben bedeutet diese Zürcher Initiative einen erfreulichen Lichtblick.

# IRIUM GLÄNZT IHRE ZÄHNE



Rosemary Lane, Star of Warner Bros. Pictures, appearing in "Four Daughters".

*Es ist eine wahre Freude, sich die Zähne mit IRIUM-haltigem Pepsodent zu reinigen. Sobald es die Zähne berührt, fühlen Sie die angenehme Wirkung seines belebenden, erfrischenden Schaumes. Und welch wohligh prickelndes Gefühl der Frische bleibt in Ihrem Munde zurück! Doch der grösste Beweis... Schauen Sie in den Spiegel, wenn Sie eine Überraschung haben wollen. Sie werden erstaunt sein über den neuen, reizvollen Glanz Ihrer Zähne. Nur Pepsodent Zahnpaste kann solch blendendes Weiss hervorbringen. Denn Pepsodent enthält Irium, die hervorragende Entdeckung mit der erstaunlichen Reinigungskraft. Beginnen Sie noch heute mit der Pepsodent-Zahnpflege.*

Preis Fr. 1.80  
und 1.10 per Tube

Die grosse Tube  
ist vorteilhafter!



## VERWENDEN SIE PEPSODENT-ZAHNPASTE ...SIE ENTHÄLT IRIUM